

Nummer 96-1460-A02-V04
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5 J x 16 H2 Typ 01412
 Hersteller O.Z. Spa

Auftraggeber O.Z. Spa
 Via Brocchi, 22
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell F1 Plus
 Typ 01412
 Radgröße 7,5 J x 16 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
051 250	01412 051 / ohne Ring 01412 250 / S-Ø57,06	4/100/57,1	37	600	1935

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen O.Z.
 Radtyp und Ausführung 01412 ... (s.o.)
 Radgröße 7,5 J x 16 H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 961460) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Seat
 Volkswagen
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 96-1460-A02-V04

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5 J x 16 H2 Typ 01412
Hersteller O.Z. Spa

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Seat Arosa 6H e1*95/54*0049*..	37-55	215/40R16	G01 K07 K42 K50	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 S01
Seat Cordoba/Ibiza 6K e9*93/81*0001*..	37-110	195/45R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 Car Flh K02 K07 L18 Sth S01
	37-110	215/40R16	Dun T82	
Seat Ibiza 6K G406	33-110	195/45R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 L18 S01
	33-110	215/40R16	Dun T82	
VW Golf 1E e1*96/79*0070*..	55-85	195/45R16	K02 T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 V16 S01
	55-85	205/45R16	G01 K02	
	55-85	215/40R16	K02 K07 T82	
	55-85	225/40R16	Dun G01 K08 K42 K49	
VW Golf 1EXO G407	55-85	195/45R16	K02 T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 V16 S01
	55-85	205/45R16	G01 K02	
	55-85	215/40R16	K02 K07 T82	
	55-85	225/40R16	Dun G01 K08 K42 K49	
VW Golf 1HXOF F894	40-85	195/45R16	K02 T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 V16 S01
	40-85	205/45R16	G01 K02	
	40-85	215/40R16	K02 K07 T82	
	40-85	225/40R16	Dun G01 K08 K42 K49	
VW Golf / Vento 1H e1*96/79*0068*..	40-85	195/45R16	K02 T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 V16 S01
	40-85	205/45R16	G01 K02	
	40-85	215/40R16	K02 K07 T82	
	40-85	225/40R16	Dun G01 K08 K42 K49	
VW Golf, Vento 1HXO F804	40-85	195/45R16	K02 T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 V16 S01
	40-85	205/45R16	G01 K02	
	40-85	215/40R16	K02 K07 T82	
	40-85	225/40R16	Dun G01 K08 K42 K49	
VW Lupo 6X e1*97/27*0085*..	37-55	215/40R16	G01 K07 K42 K50	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 S01
VW Passat 35l E657, /1	50-100	195/50R16	K02 R70 T83	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 V16 S01
	50-100	205/45R16	K02 T84	
	50-100	215/40R16	K05 K07 K42 T86	
	50-100	215/45R16	K05 K07 K42 T87	
	50-100	225/40R16	Dun K05 K07 K42	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Passat 35I-299 E960	85-118	195/50R16	K02 R70 T83	A02 A04 A05
	85-118	205/45R16	K02 T84	A06 A08 A09
	85-118	215/40R16	K05 K07 K42 T86	A12 A14 A19
	85-118	215/45R16	K05 K07 K42 T87	V16 S01
	85-118	225/40R16	Dun K05 K07 K42	
VW Polo 6N G774, e1*96/79*0069*..	33-74	195/45R16	G01	A02 A04 A05
	33-74	215/40R16	G01	A06 A08 A09 A12 A14 A19 K05 K07 K08 K42 K56 L01 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig.

Nummer 96-1460-A02-V04
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5 J x 16 H2 Typ 01412
Hersteller O.Z. Spa

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.

Dun Es dürfen nur Reifen des Herstellers Dunlop vom Typ SP Sport 2000 oder 8000 verwendet werden. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, ist die Eignung im Bezug auf Freigängigkeit, Radabdeckung, Montierbarkeit und Tragfähigkeit zu überprüfen.

Fih Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L18 Die Verwendung dieser Rad-Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen ohne Stabilisator bzw. mit Stabilisatordurchmesser 18 mm an Achse 1.

R70 Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

Nummer 96-1460-A02-V04
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5 J x 16 H2 Typ 01412
 Hersteller O.Z. Spa

Seite 5 von 6

- T80** Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T82** Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16). Bei Ausnutzung der technischen zulässigen Hinterachslast über 950kg bei Anhängerbetrieb ist dieser auf der dem Abdruck der ABE beigefügten Bestätigung zu untersagen.
- T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T86** Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- V16** Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/45R16	215/40R16
Nr. 2	205/45R16	225/40R16
Nr. 3	205/50R16	225/45R16
Nr. 4	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 5	215/50R16	245/45R16
Nr. 6	215/55R16	235/50R16
Nr. 7	225/50R16	245/45R16
Nr. 8	225/55R16	245/50R16
Nr. 9	215/40R16	225/40R16
Nr. 10	225/60R16	245/55R16

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Eignung der Reifenkombination vom Reifenhersteller zu bestätigen. Es sind nur Reifen eines Typs und Profils zulässig.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Nummer 96-1460-A02-V04
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5 J x 16 H2 Typ 01412
Hersteller O.Z. Spa



Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 1996.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 8.Oktober 1998

Coen

00008980.DOC